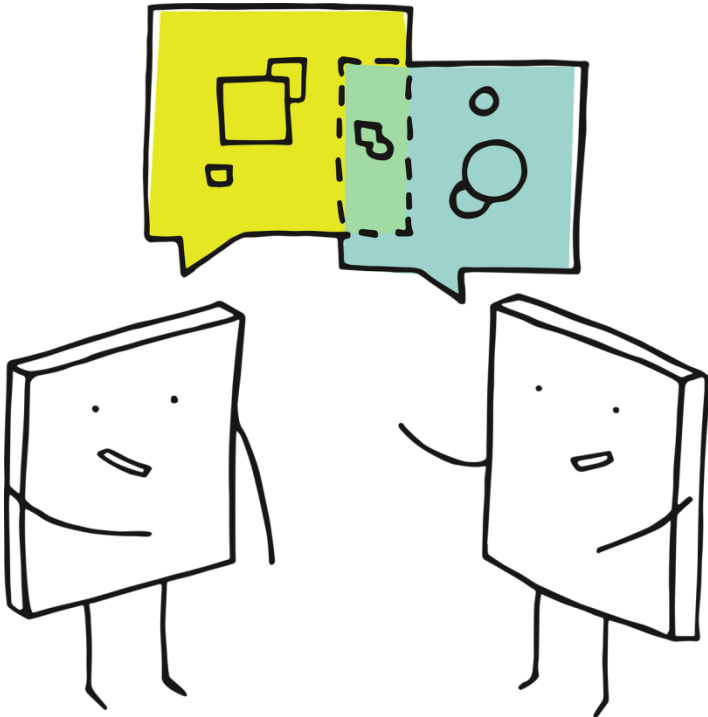




Amtshof Eicklingen
Kompetenz im ländlichen Raum

2. Arbeitskreis Dorfentwicklung

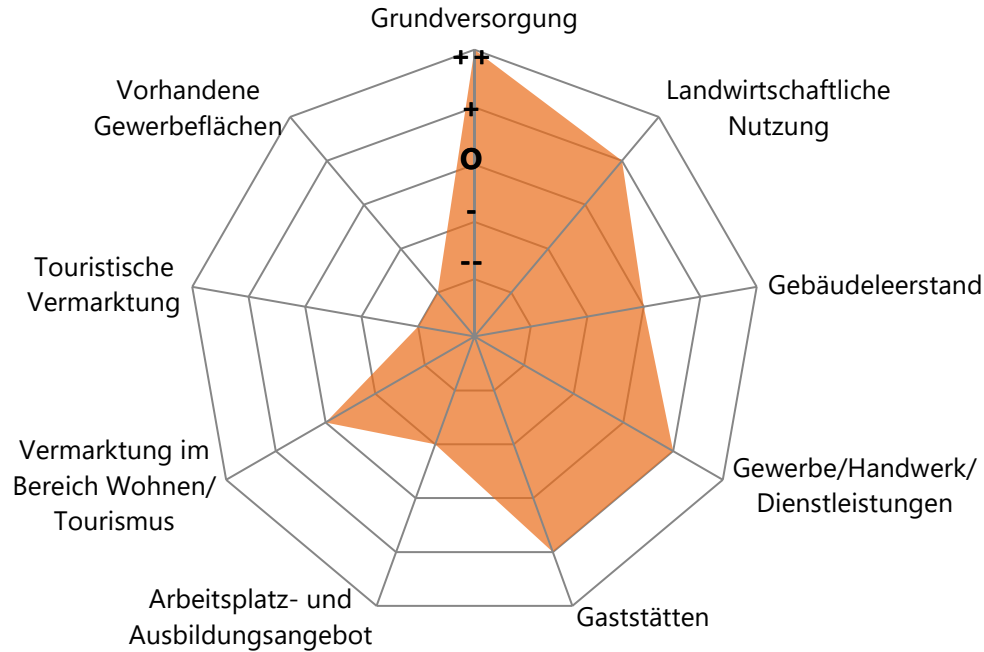
1. Arbeitskreis Dorfentwicklung



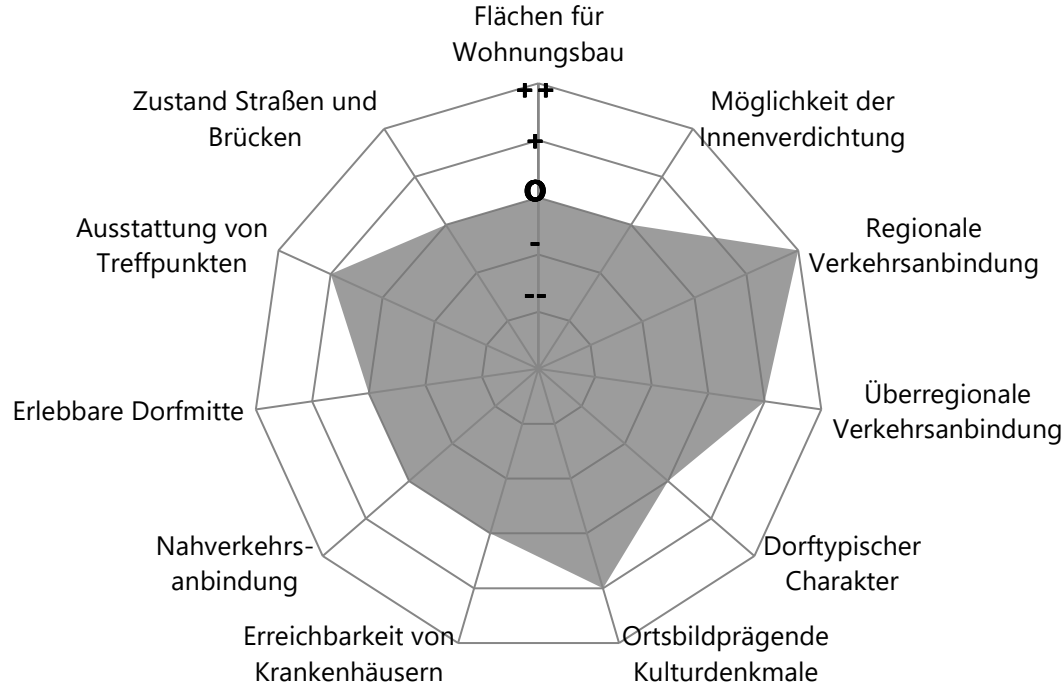
- TOP 1** **Begrüßung und Rückblick**
- TOP 2** **Leitbild**
- TOP 3** **Weiteres Vorgehen und Ausblick**

Ergebnisse Stärken-Schwächen-Analyse

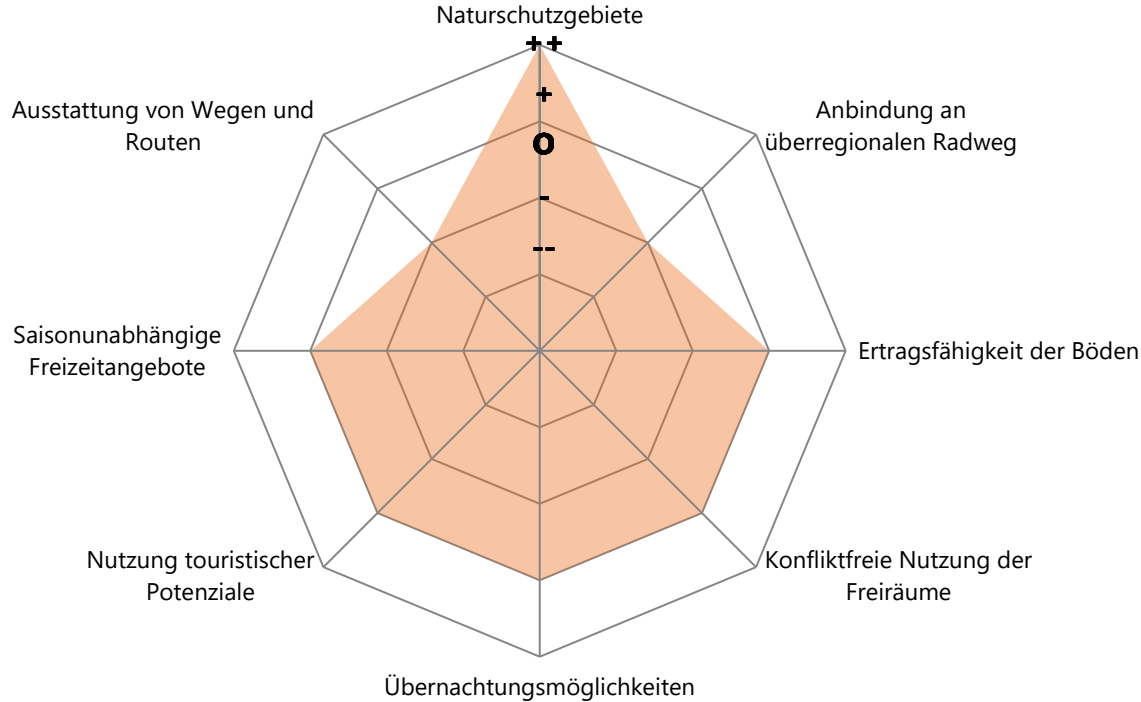
Wirtschaft



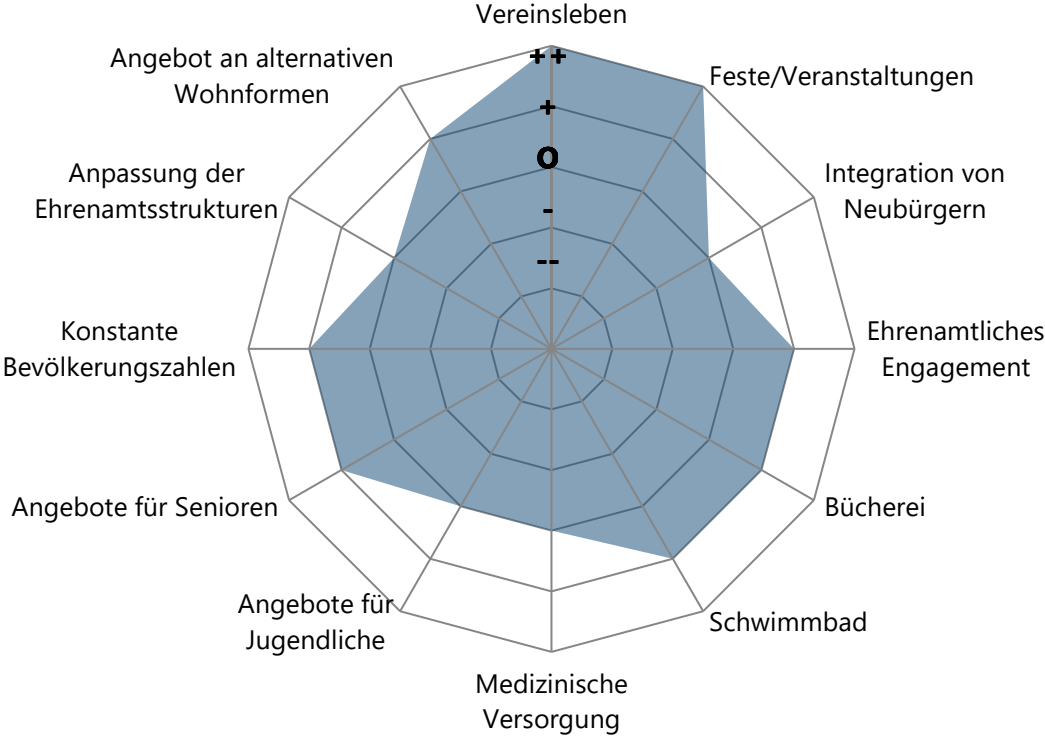
Infrastruktur und Baukultur



Ökologie und Naherholung



Daseinsvorsorge und Soziokultur





TOP 2 DAS LEITBILD

Was ist ein Leitbild?



- ein langfristig angelegtes, strategisches Zielbild, Vision
- beschreibt Grundprinzipien, Werte
- ein als Vorbild dienendes Ideal, dient der Orientierung
- dient als Rahmen für die konkrete Planung („Leitplanken“), bietet gleichzeitig Offenheit und Flexibilität

Kernfrage:

„Wie wollen wir in Meinersen leben? Welche Qualitäten sollen die Ortsteile prägen?“

Was ist ein Leitbild nicht?

- eine Ansammlung von Projektideen
- die Aufzählung von Handlungserfordernissen
- kurzfristig umsetzbar



Leitfragen



- ? Was zeichnet uns aus? Worin sind wir gut?
- ? Was gelingt uns nicht? Worin müssen wir uns verbessern?
- ? Was darf auf keinen Fall passieren?

Festlegung der Dorfentwicklungsstrategie

Anpassungsstrategie	Stabilisierungsstrategie	Entwicklungsstrategie
<p>Mit der Anpassungsstrategie passt sich das Dorf/ die Dorfregion an vorhandene oder erkennbare rückläufige Trends an. Sie fördert die Konzentration auf das endogene Entwicklungspotenzial und beschränkt die Siedlungsentwicklung auf den Innenbereich. Es kann ein koordinierter Rückbau in Frage kommen.</p>	<p>Die Stabilisierungsstrategie sichert und entwickelt vielfältige Versorgungsfunktionen von grundzentraler Bedeutung ggf. auf Basis garantierender Mindeststandards. Sie ermöglicht eine begrenzte, bedarfsgerechte Siedlungsentwicklung im Rahmen klar definierter Spielräume.</p>	<p>Die Entwicklungsstrategie (kontrollierte Wachstumsstrategie) unterstützt die vorrangige Entwicklung als Wohn- und Gewerbestandort, an dem vielfältige Versorgungsstrukturen vorgehalten werden.</p>
<p>... lässt sich in erster Linie auf Orte anwenden, die bei bereits stark eingeschränkten oder fehlenden grundzentralen Versorgungsfunktionen erheblich unter Leerständen oder Entwicklungsschwächen leiden.</p>	<p>Die Stabilisierungsstrategie lässt sich in erster Linie in Orten herleiten,</p> <ul style="list-style-type: none">• die noch grundzentrale Funktionen haben, aber schon unter Entwicklungsschwächen und Leerständen leiden oder• bei geringen Leerständen und wenig Entwicklungsschwächen gleichwohl keine grundzentralen Versorgungsfunktionen haben.	<p>Eine Entwicklungsstrategie lässt sich in erster Linie in Orten mit ländlich strukturierten Siedlungsformen herleiten, die eine grundzentrale Versorgungsfunktion einnehmen, wenig Leerstände aufweisen und Entwicklungsstärken haben.</p>
<p>Trifft auf kein Dorf in der Dorfregion zu.</p>	<p>Alle Dörfer außer Meinersen.</p>	<p>Meinersen, ggf. Seershausen?</p>

Leitfragen



- ? Was zeichnet uns aus? Worin sind wir gut?
- ? Was gelingt uns nicht? Worin müssen wir uns verbessern?
- ? Was darf auf keinen Fall passieren?



TOP 3 WEITERES VORGEHEN UND AUSBLICK

Terminübersicht



- **Einarbeitung der restlichen Ergebnisse in den Antrag**

Abgabe zum 15.10.2020



Daumen drücken!

© Grey Geezer / CC BY-SA
(<https://creativecommons.org/licenses/by-sa/3.0>)

Leitfragen



Wir wissen, wie lebenswert unsere Gemeinde ist!

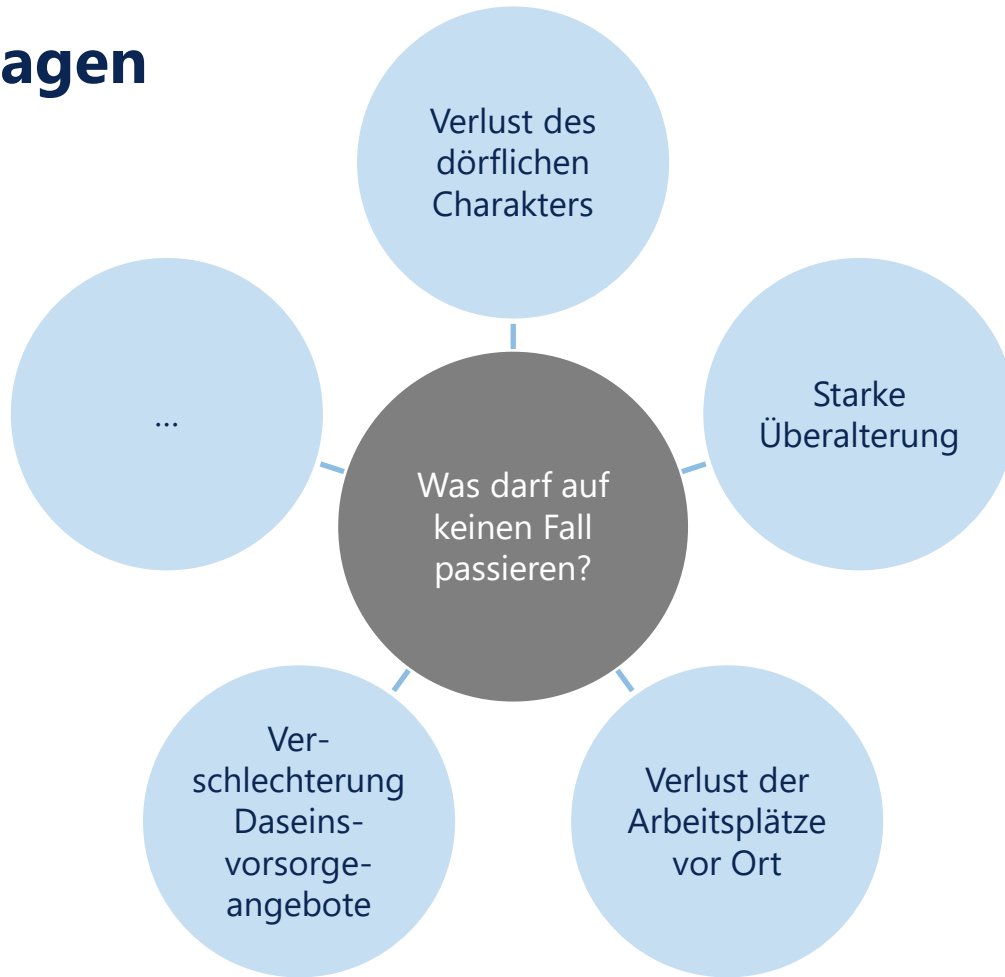
Wie können es auch andere erfahren?

Leitfragen



Wissen alle, wie lebenswert es hier ist?

Leitfragen



- Behutsame Innen-/ + Siedlungsentwicklung
- Hohe Wohn- und Lebensqualität für alle Generationen
- Erhalt Dorfcharakter